



Oberforstbacher Straße

Verkehrsberuhigung

BV Kornelimünster/Walheim
27.08.2025

Projektübersicht

Zeitstrahl (I)

- Antrag Oktober 2021:
 - Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen zw. Aachener Straße und Ortsausgang gefordert
- 17.10.2023: Bürgerforum
 - Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen vorgestellt
 - Empfehlung: alternierendes Parken
 - Beschluss: Verwaltung soll Maßnahmen planen und weitere Optionen zum alternierenden Parken prüfen
- 22.05.2024: Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim
 - Empfehlung: beschildertes alternierendes Parken + punktuelle Markierungen
 - Kostenmäßige Auflistung weitere Optionen (Bodenschwellen, Baumfelder)
 - Einstimmiger Beschluss entsprechen der Empfehlung

Projektübersicht

Zeitstrahl (II)

- Juli 2025: Umsetzung der Maßnahme
 - Entsprechend der Prioritätenliste Kleinmaßnahmen
 - Aufstellen der VZ und Markierung der Piktogramme / „Haifischzähne“
- 01.08.2025: Eingang Unterschriftenliste
 - Ablehnung der Halteverbotszonen und Forderung des Rückbaus
 - 51 Unterschriften von Anwohnenden
- 05.08.2025: Eingang TO-Antrag der CDU-Fraktion
 - „Sachstand Verkehrsberuhigung Oberforstbacher Straße“

TO-Antrag CDU-Fraktion

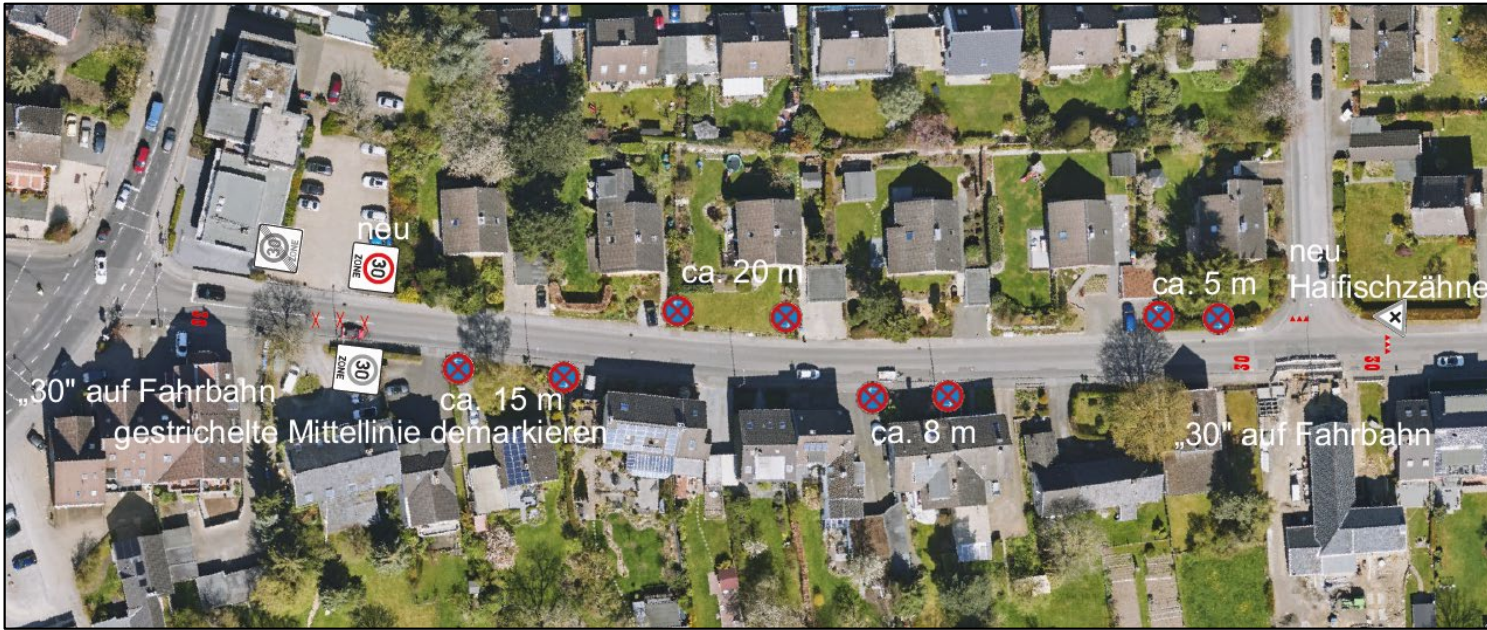
Fragestellungen

1. Entspricht die tatsächlich erfolgte Beschilderung vor Ort der in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 22.05.2024 vorgestellten Planung?
2. Wenn nein, wann werden entsprechende Defizite der jetzigen Umsetzung behoben?
3. Wenn ja, welche Vorschläge hat die Verwaltung, um den in der Praxis eingetretenen Beschwerden Rechnung zu tragen, insbesondere um die unproblematische Erbringung der Leistungen des Pflegedienstes zu ermöglichen?
4. Hat die Verwaltung die Anwohnerschaft über die bevorstehende Beschilderung frühzeitig und hinreichend informiert?

TO-Antrag CDU-Fraktion

Abgleich Planung und Umsetzung

- Abgleich hat am 13.08.2025 durch die Straßenverkehrsbehörde stattgefunden
- Die Beschilderung stimmte grundsätzlich mit der in BV vorgestellten Planung überein
- Vor Haus-Nr. 252 und der Einmündung „Nievelshecker Straße“ wurde ein Mast falsch gesetzt und die VZ 283-10 (Beginn Halteverbot) und 283-20 (Ende Halteverbot) vertauscht
- Am 22.08.2025 wurde die Beschilderung korrigiert und entspricht seitdem der Anordnung nach §45 StVO



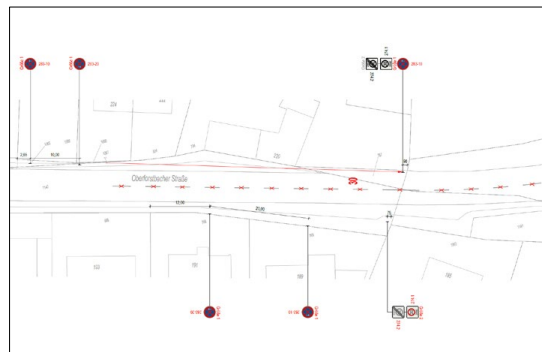
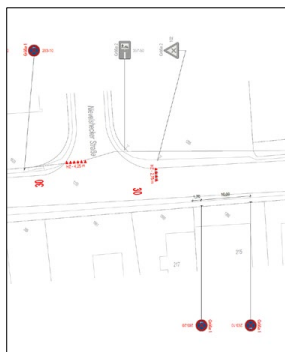
*In der BV
vorgestellte Planung*



*Nach §45 StVO
angeordneter Plan*



*In der BV
vorgestellte Planung*



*Nach §45 StVO
angeordnete Pläne*

TO-Antrag CDU-Fraktion

Beschwerden / Derzeitige Situation

- Beobachtung:



Alternierende Wirkung



Missachtung Parkordnung



Freie Bereiche

- Lieferfahrzeuge / Pflegedienste können grundsätzlich nahegelegene Parkflächen oder ggfs. auch private Zufahrten nutzen
- Einzelfallbetrachtungen für Menschen mit Schwerbehinderungen möglich

TO-Antrag CDU-Fraktion

Information der Anwohnenden

- Vor der Einrichtung der Halteverbotszonen erfolgte keine gezielte Information an die Anwohnenden
- Nicht üblich, da Verkehrszeichen der Regelung des Straßenverkehrs für alle Verkehrsteilnehmenden dienen
- Anwohnende werden in der Regel im Rahmen größerer Bauprojekte und längerer Bauabläufe informiert.
- Bei Maßnahmen mit geringem baulichen Eingriff ist die Informationsstrategie ggfs. zu überdenken

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Napoleonsberg 2.BA Baumaßnahmen und historischer Jahrmarkt

Bezirksvertretung
Kornelimünster/Walheim
27.08.2025



stadt aachen



Themen des Sachstandsberichtes

- Ausgangslage
- Sanierung Indestützwand
- Hochbau zwischen Haus Nr. 176 und Nr. 180 und Denkmalschutz
- Tiefbau
- Verkehrsführung für Baumaßnahmen am Napoleonsberg
- Zeitplan
- Historischer Jahrmarkt 2026

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Ausgangslage

Ausgangslage

Aktuell stattfindende Maßnahmen

- Der Gehweg auf der Indeseite ist aufgrund des schlechten Mauerzustands gesperrt
- Der private Hochbau bei Haus Nr. 178 ist weit fortgeschritten. Für die einseitige Beanspruchung des Straßenraums gibt es derzeit eine Sondernutzungsgenehmigung

In Vorbereitung (Stadt Aachen)

- Sanierung der Indestützwand zwischen Korneliusmarkt und Fußgängerbrücke
- Umbau Napoleonsberg zwischen Korneliusmarkt und Fußgängerbrücke
- Umbau der Haltestelle Kornelimünster in Fahrtrichtung Walheim
- Erneuerung der Nebenanlagen

In Vorbereitung (Regionetz GmbH)

- Erneuerung Wassertransportleitung zwischen Haus Nr. 136 und Unter den Weiden



Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Sanierung Indestützwand

Sanierung Indestützwand

Aktueller Sachstand

- Das beauftragte Planungsbüro Kempen Krause arbeitet derzeit am Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
- Es wurde ein Schallgutachten zum geplanten Entfall der Mauerbrüstung erstellt. Der prognostizierten Verschlechterung wird durch geeignete Schallschutzmaßnahmen entgegen gewirkt.
- Mit der Sanierung der Stützwand kann im Anschluss an die Erneuerung der Wassertransportleitung begonnen werden

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Hochbau zwischen Haus Nr. 176 und Nr. 180
und
Denkmalschutz

Hochbau zwischen Haus Nr. 176 und Nr. 180 und Denkmalschutz

Aktueller Sachstand

- Die von FB63 erteilte Baugenehmigung wurde von dem privaten Bauherrn genutzt, um das Bauvorhaben bei Haus Nr. 178 Anfang 2025 zu beginnen
- Die Schwergewichtsmauer auf dem privaten Grundstück wurde abgebaut und der Hochbau ist weit fortgeschritten
- Es gab mehrfach eine Verlängerung der erteilten Sondernutzungsgenehmigung, um den Baufortschritt zu unterstützen
- Die Schwergewichtsmauer aus ortsprägendem Bruchstein wird als Bestandteil des genehmigten Hochbauvorhabens an gleicher Stelle im Einvernehmen mit dem Bauherrn sowie unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit wieder aufgebaut

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Tiefbau (Straßenumgestaltung)

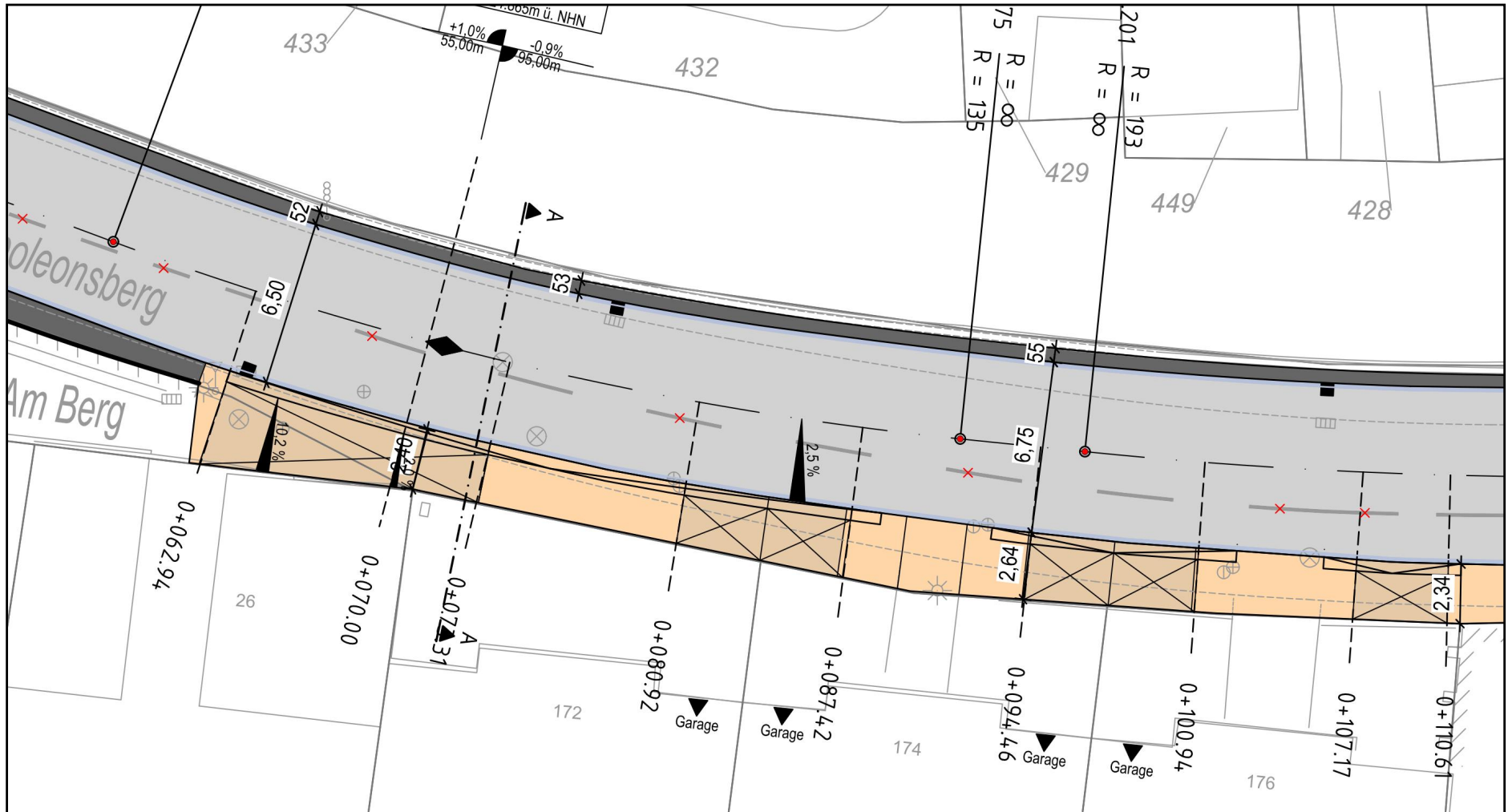
Straßenumgestaltung

Umbau Napoleonsberg und Haltestelle Kornelimünster sowie Instandsetzung der Nebenanlagen

- Die Fertigstellung der Ausführungsplanung zum Umbau Napoleonsberg ist in Arbeit
- Fahrbahn- und Gehwegbreiten sowie die Höhenplanung stehen fest

Straßenumgestaltung

Angestrebte Gehwegbreite 2,50 m

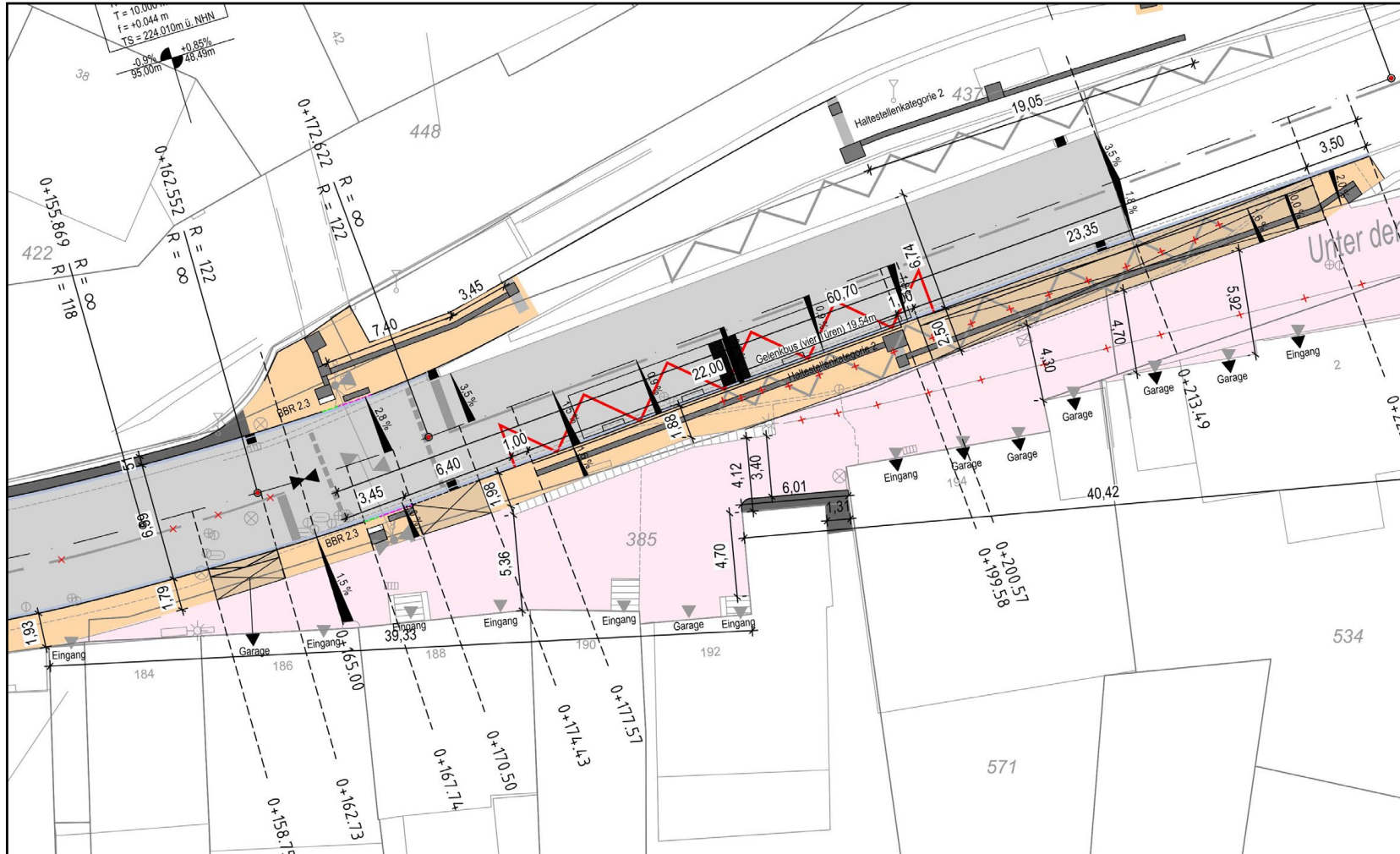


stadt aachen



Straßenumgestaltung

Angestrebte Gehwegbreite 2,50 m

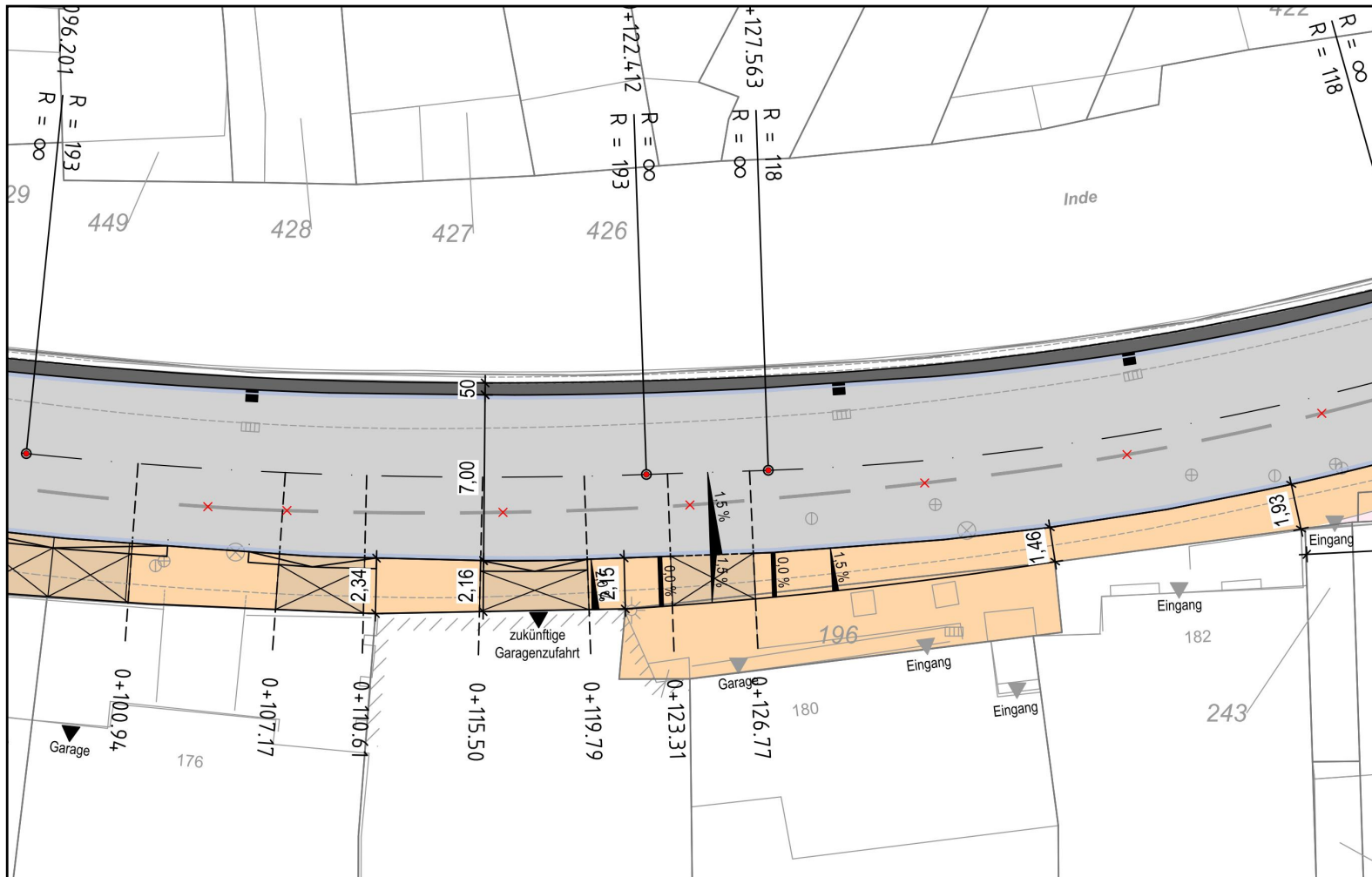


stadt aachen



Straßenumgestaltung

Fahrbahn- und Gehwegbreiten im Bereich Haus Nr. 176 bis 182



Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Tiefbau (Wassertransportleitung Regionetz GmbH)

Wassertransportleitung Regionetz GmbH

Erneuerung der Wassertransportleitung im Napoleonsberg

- Aufgrund der geplanten Umbaumaßnahme Napoleonsberg plant die Regionetz einen Teil der im Napoleonsberg verlegten Wassertransportleitung zu erneuern
- Der bisherige Leitungsverlauf ist: Unter den Weiden, Napoleonsberg, Am Berg und wieder Napoleonsberg (diese Leitung ist mehr als hundert Jahre alt)
- Da eine Erneuerung der Leitung in der Straße Am Berg nicht möglich ist, liegt der Anschlusspunkt der neuen Leitung an den Bestand bei Haus Nr. 136
- Von der Regionetz muss vor Beginn der Arbeiten ein zusätzliches Absperrorgan im Bereich der Kreuzung Steinkaulplatz eingebaut werden

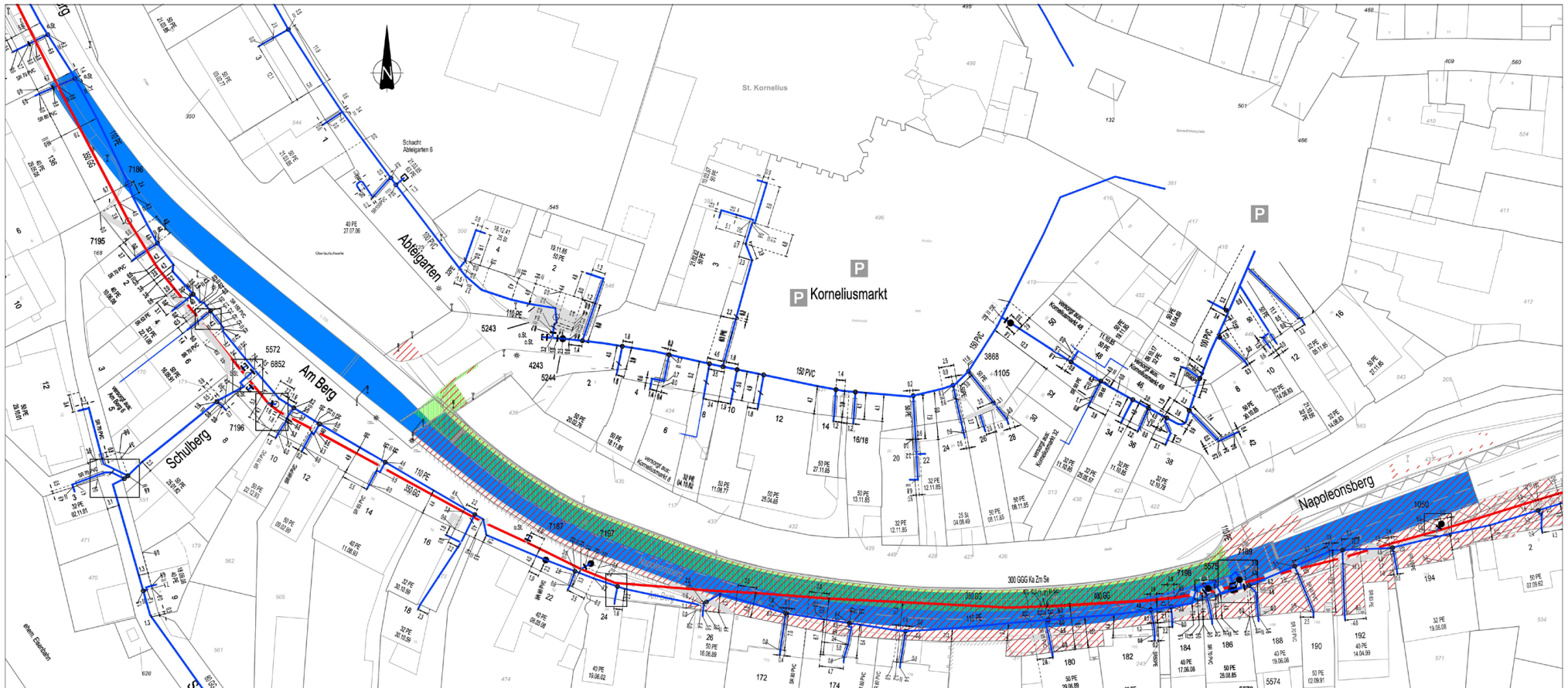
Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Tiefbau (Maßnahmenübersicht)

Maßnahmenübersicht

Umbau Napoleonsberg und Haltestelle Kornelimünster sowie Instandsetzung der Nebenanlagen

Mauersanierung Indestützwand und Tiefbaumaßnahmen



Bauabschnitte:



Wassertransportleitung Regionetz



Sanierung Indestützwand E18



Straßenumbau/-erneuerung Napoleonsberg FB68/500

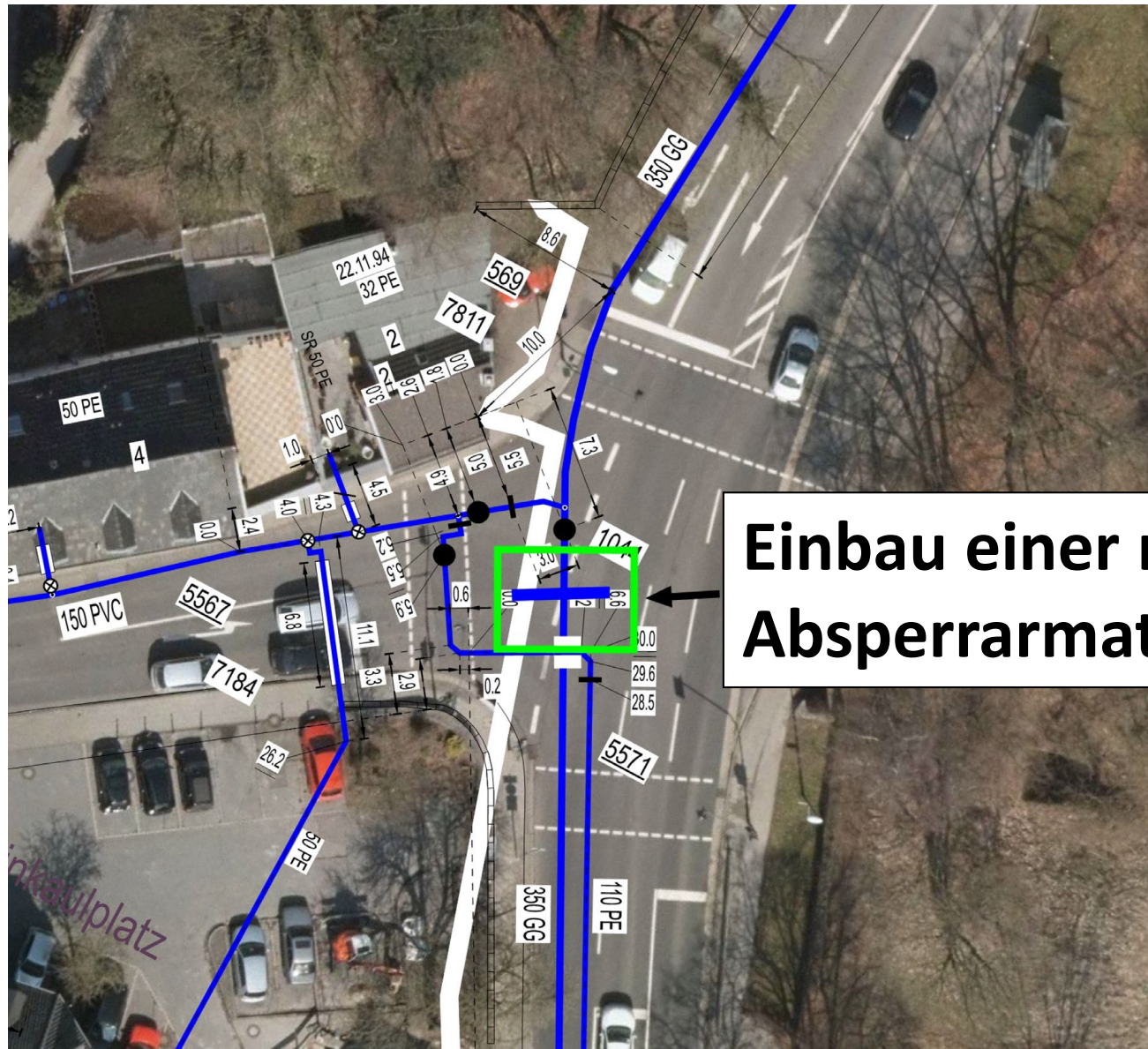


Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Tiefbau (Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH)

Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

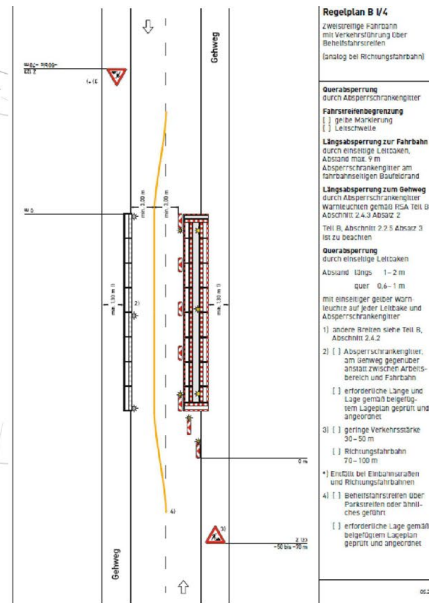
Einbau einer Absperrarmatur in die Wassertransportleitung am Steinkaulplatz



**Einbau einer notwendigen
Absperrarmatur mit Hydrant**

Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

Verkehrsführung am Steinkaulplatz

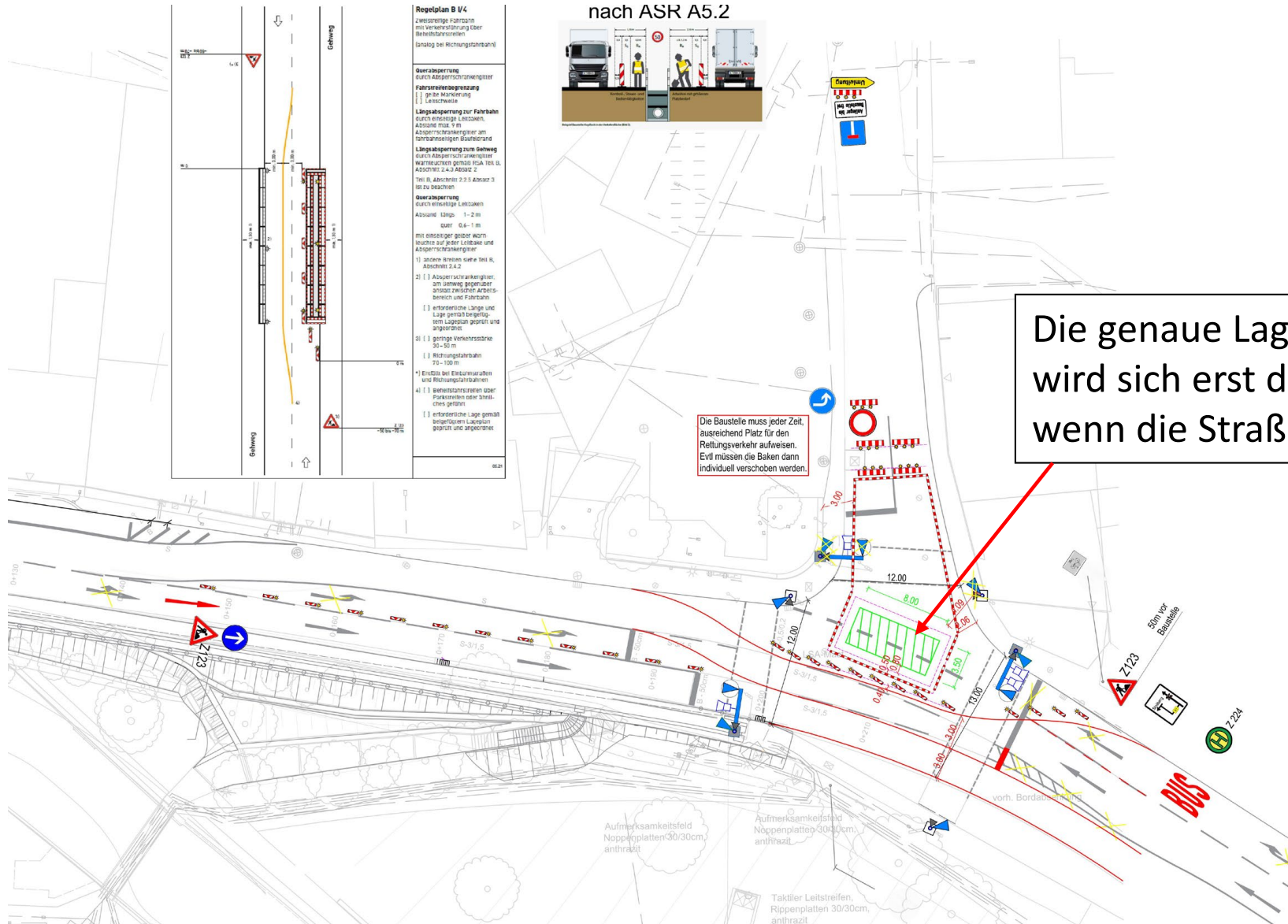


nach ASR A5.2



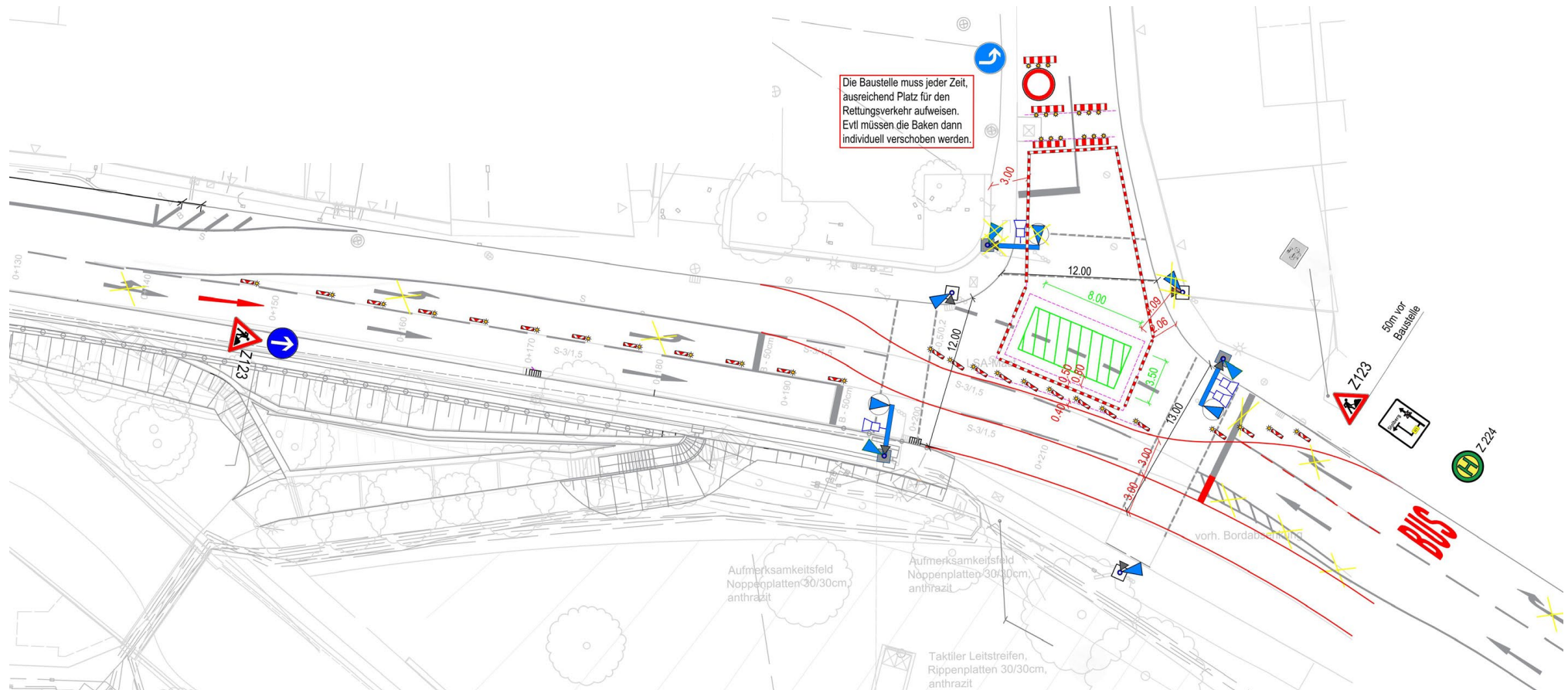
Die Baustelle muss jeder Zeit, ausreichend Platz für den Rettungsverkehr aufweisen. Evtl müssen die Baken dann individuell verschoben werden.

Die genaue Lage der Baugrube wird sich erst definitiv ergeben, wenn die Straße geöffnet wurde!



Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

Verkehrsführung am Steinkaulplatz



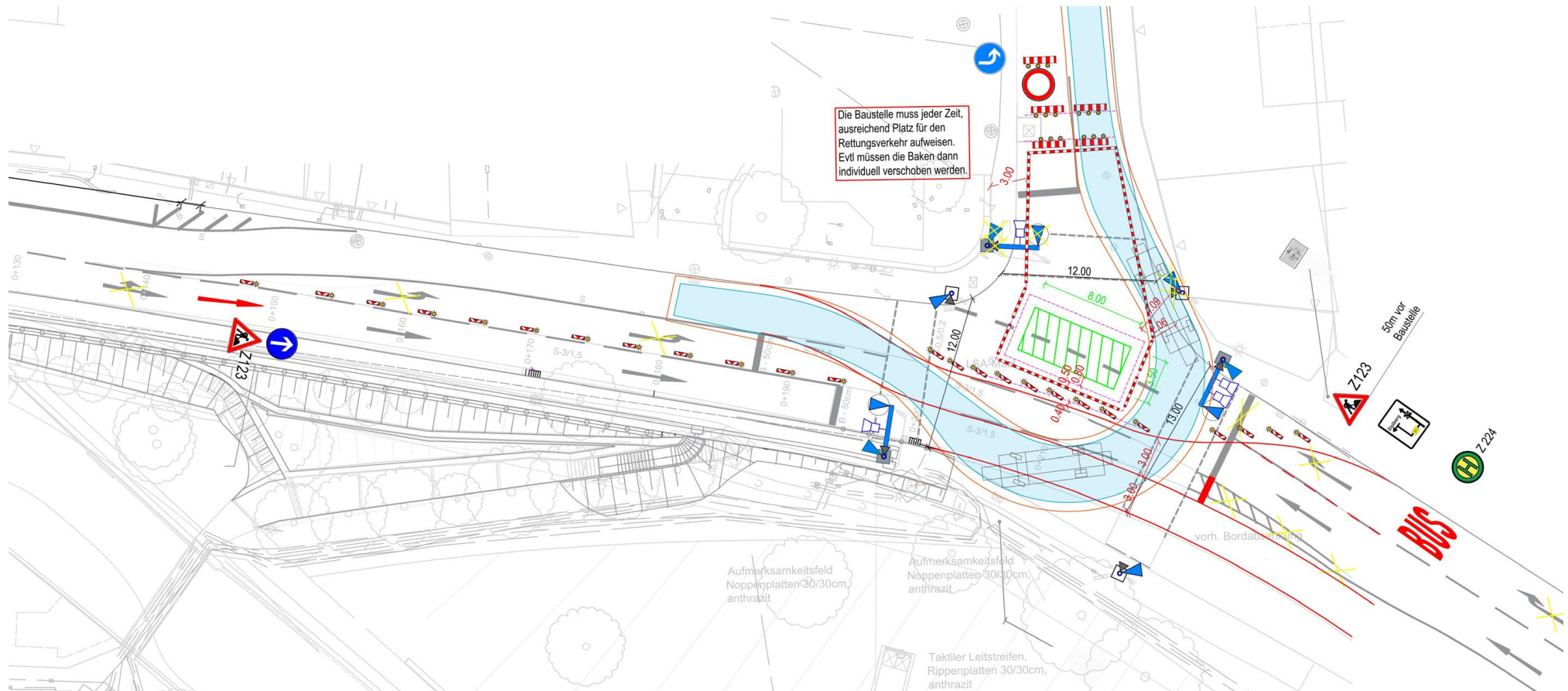
stadt aachen

Verkehrsführung am Steinkaulplatz



Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

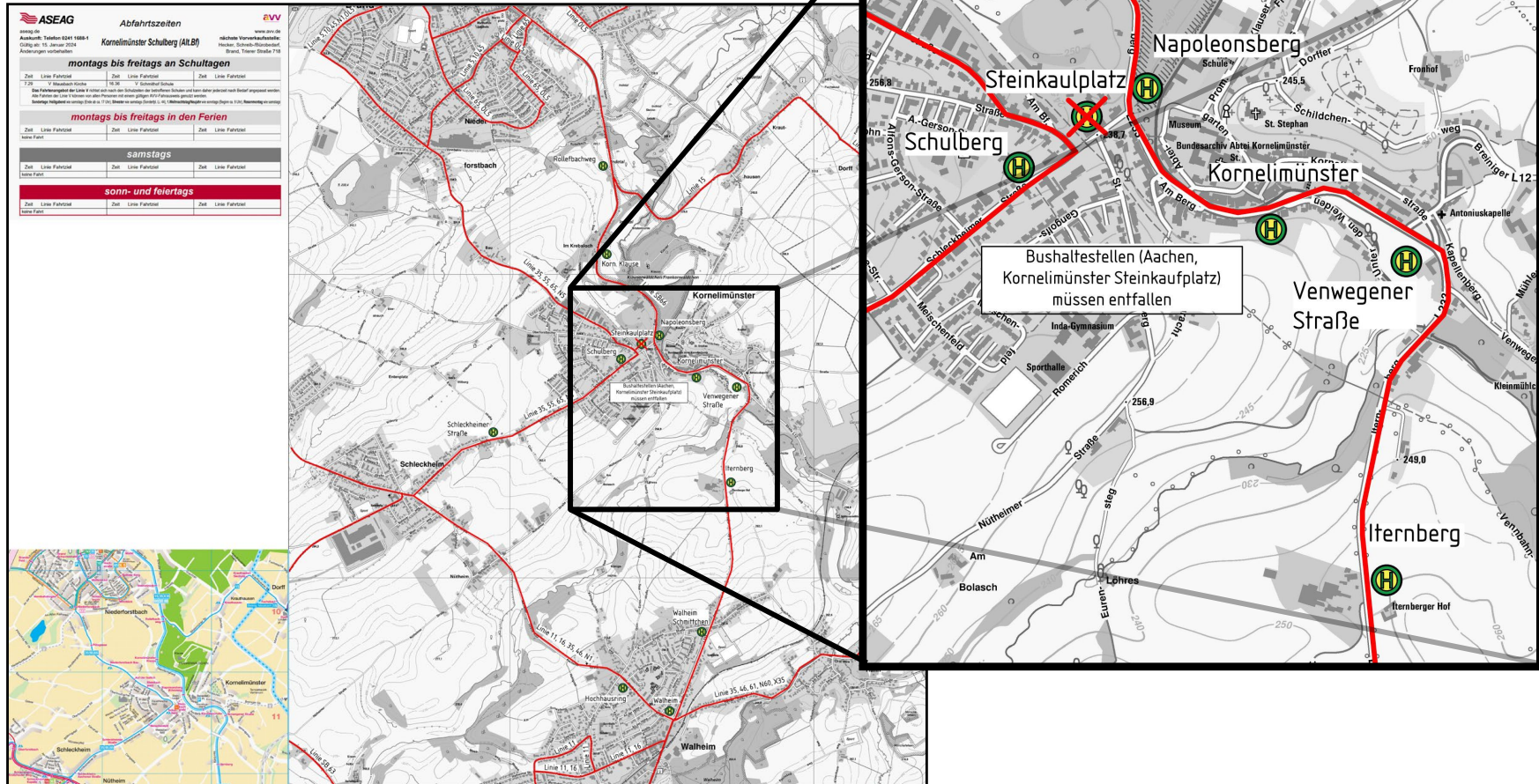
Verkehrsführung am Steinkaulplatz



stadt aachen

Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

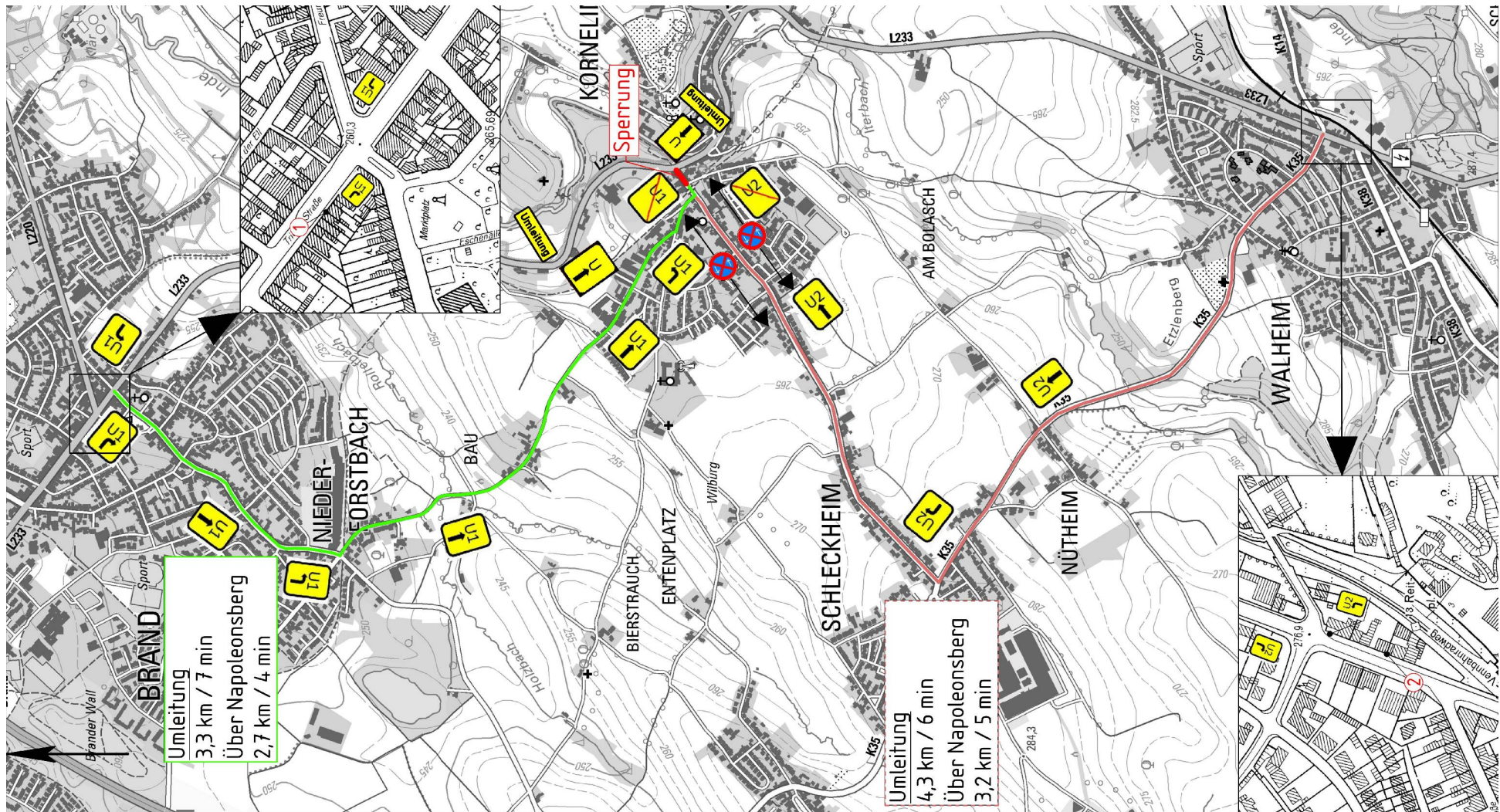
Berücksichtigung des ÖPNV



Bauzeitlicher Entfall der beiden Haltestellen „Steinkaulplatz“ für die Anfahrt durch den Verstärkerbus (2 Fahrten/Schultag)

Vorbereitende Maßnahme Regionetz GmbH

Einrichtung von Umleitungsstrecken



1. Umleitung von Aachen über Niederforstbacher- und Münsterstraße
2. Umleitung von Walheim über Aachener- und Schleckheimerstraße

stadt aachen

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Verkehrsführung für Baumaßnahmen am Napoleonsberg

Verkehrsführung für Baumaßnahmen am Napoleonsberg

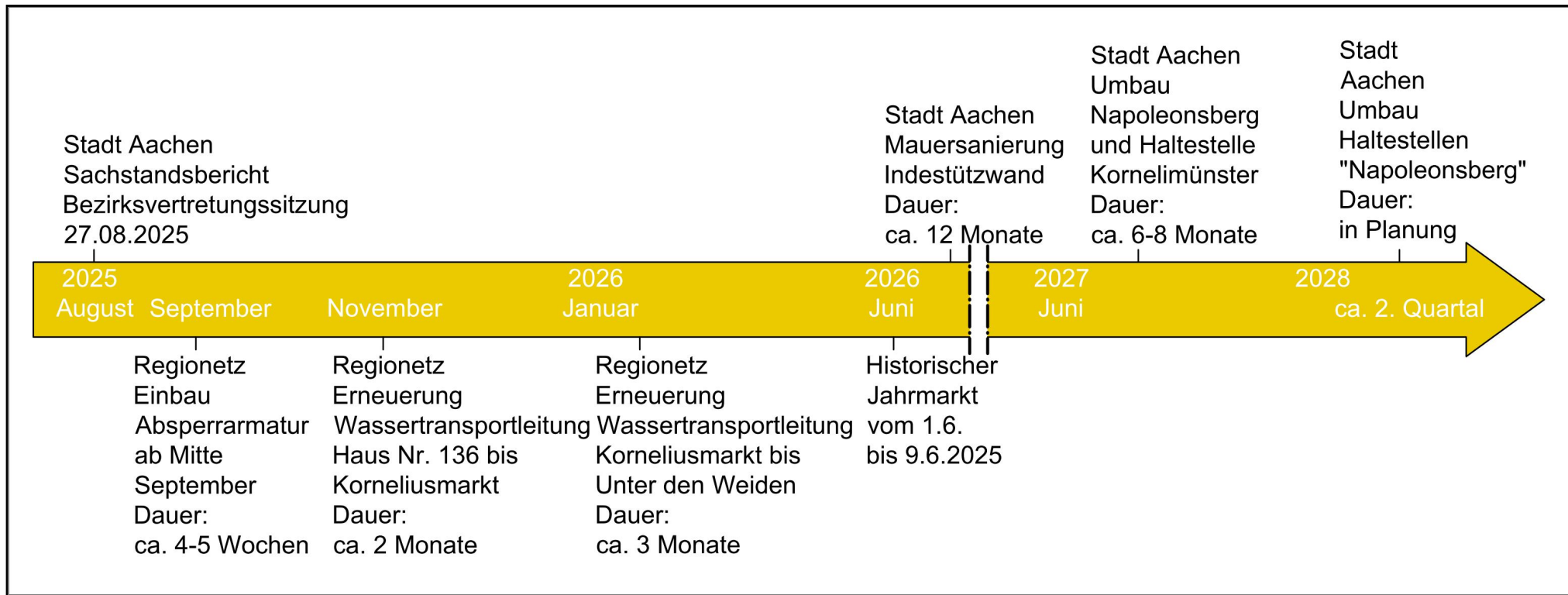
Umbau Napoleonsberg und Haltestelle Kornelimünster sowie Erneuerung der Nebenanlagen

- Die Verwaltung hat Varianten zur Verkehrsführung am Steinkaulplatz zum Zeitpunkt nach dem Umbau des Napoleonsberg geprüft und führt dazu und zu den anstehenden Baumaßnahmen am 9. Oktober eine Bürgerinformation in der Aula des Inda-Gymnasium durch
- Eine Vorlage zur Planung der Bushaltestelle Napoleonsberg erfolgt anschließend zum Sitzungstermin im November 2025. Der Umbau der Bushaltestelle Napoleonsberg kann nach bewilligtem Finanzierungsantrag im Anschluss an die Tiefbaumaßnahmen im Napoleonsberg erfolgen
- Das Büro Schwietering-Bung aus Kornelimünster erarbeitet derzeit die Planung zur bauzeitliche Verkehrsführung während der Baumaßnahmen am Napoleonsberg und wird diese Maßnahmen während der Umsetzung begleiten

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

Zeitplan

Zeitplan*



*Zeitplanung vorbehaltlich unvorhersehbarer Verzögerungen durch: Wetter, Baugrundverhältnisse, Archäologie

Zeitplan*

Stadt Aachen
Sachstandsbericht
Bezirksvertretungssitzung
27.08.2025

2025

August September

Regionetz
Einbau
Absperrarmatur
ab Mitte
September
Dauer:
ca. 4-5 Wochen

November

Regionetz
Erneuerung
Wassertransportleitung
Haus Nr. 136 bis
Korneliusmarkt
Dauer:
ca. 2 Monate

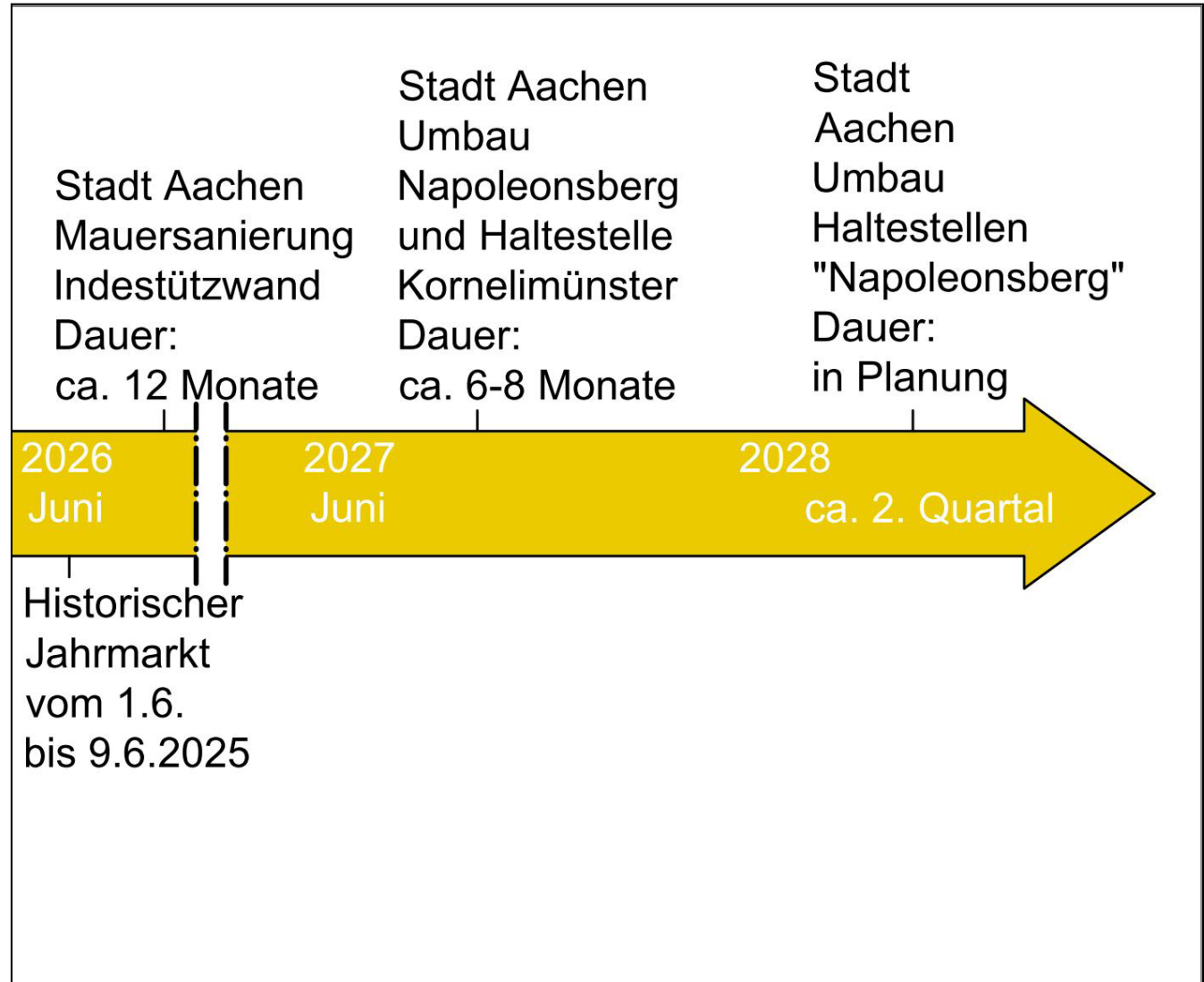
2026

Januar

Regionetz
Erneuerung
Wassertransportleitung
Korneliusmarkt bis
Unter den Weiden
Dauer:
ca. 3 Monate

*Zeitplanung vorbehaltlich unvorhersehbarer Verzögerungen durch: Wetter, Baugrundverhältnisse, Archäologie

Zeitplan*



*Zeitplanung vorbehaltlich unvorhersehbarer Verzögerungen durch: Wetter, Baugrundverhältnisse, Archäologie

Napoleonsberg 2.BA anstehende Baumaßnahmen

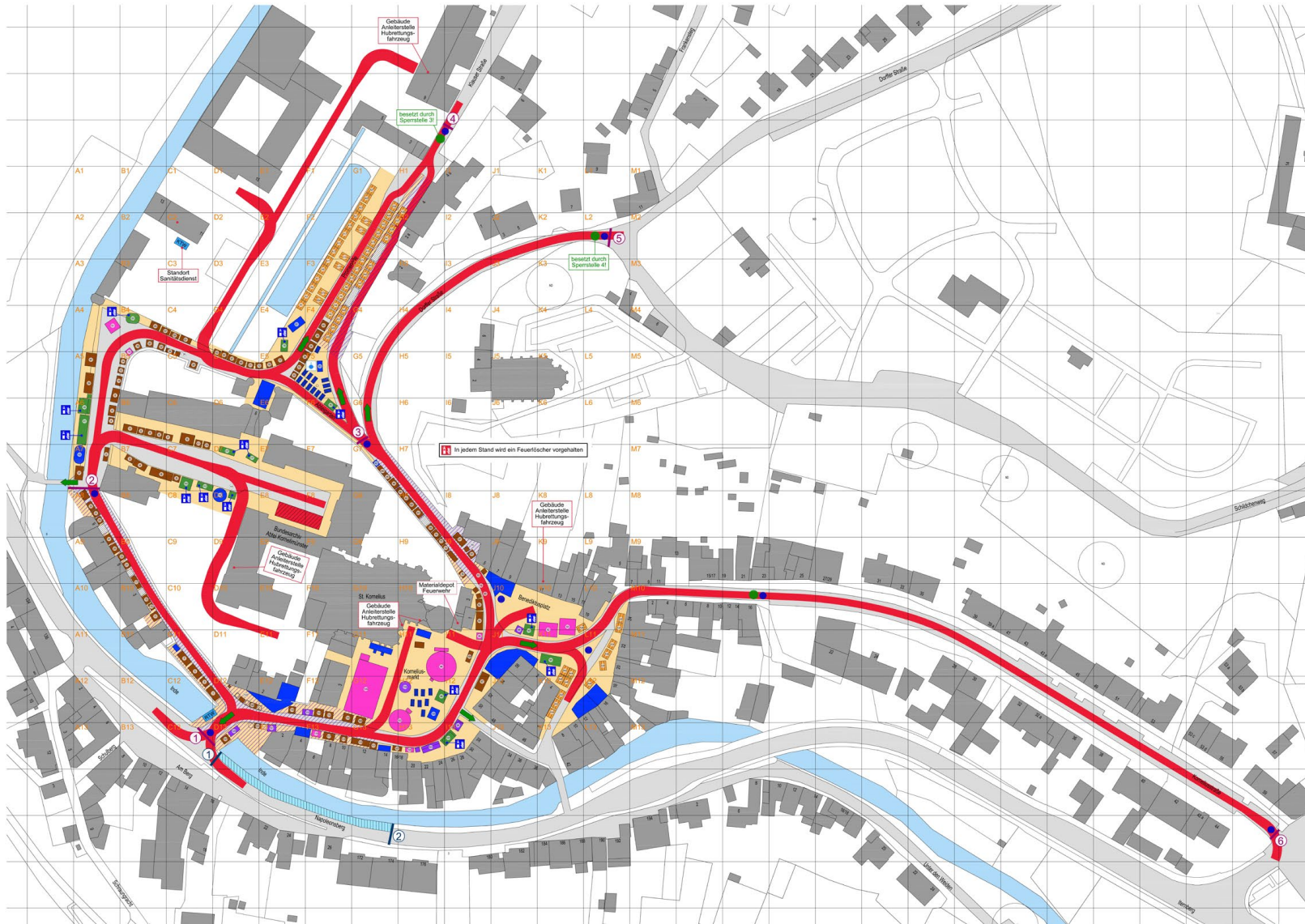
Historischer Jahrmarkt 2026

Historischer Jahrmarkt 2026

Prüfung der Beeinträchtigung des Jahrmarktes durch die anstehenden Baumaßnahmen

- Es fand ein Austausch mit dem Eurogress als Organisator des Jahrmarktes und mit der Straßenverkehrsbehörde statt
- Derzeit gibt es am Napoleonsberg eine fußläufige Verbindung zum Korneliusmarkt auf der angebauten Straßenseite. Der Gehweg entlang der Inde ist im Bereich der geplanten Mauersanierung gesperrt.
- Parken findet auf Wiesen- und Parkplatzflächen außerhalb des Ortskerns, z.B. zwischen Breinig und Kornelimünster und am Romerich statt. Entsprechende Beschilderungen werden eingerichtet. Individualverkehr aus Richtung Aachen und Walheim wird frühzeitig dorthin gelenkt. Nur der IV aus der Schleckheimer Straße fährt ggf. durch den Ortskern, um dorthin zu gelangen.
- Es wird Verstärkerfahrten der ASEAG geben, die den Napoleonsberg außerplanmäßig befahren.

Sicherheitskonzept

**stadt aachen**



Sachstandsbericht zur Arbeit des Begleitenden Beirats Hochwasser-Resilienz

für die BV Aachen-Kornelimünster/Walheim

Mittwoch, 27.08.2025, 17.00 – 20.00 Uhr, Bezirksamt Aachen-Kornelimünster

www.aachen.de



Begleitender Beirat Hochwasser-Resilienz (HWR)

- Initiiert 2022, erste Besprechung 02.12.2022 mit HSI, Stadt AC und WVER:
=> Beschluss, einen Begleitenden Beirat HWS zu gründen, in dem auch die Bezirksvertretung, das Bezirksamt und Experten der RWTH vertreten sind.
- Sitzungen des Begleitenden Beirats HWS bisher:
 - BB 01: 19.04.2023 (Konstituierung)
 - BB 02: 23.05.2023
 - BB 03: 18.10.2023
 - BB 04: 28.02.2024
 - BB 05: 29.05.2024
 - BB 06: 20.11.2024
 - BB 07: 21.05.2025

Begleitender Beirat HWR

Zielsetzungen (aus Sitzung vom 19.04.2023)

Der Begleitende Beirat

- ist eine Plattform für die enge Zusammenarbeit der HSI, des WVER, der Verwaltung, der Wissenschaft und Fachexperten, der Politik sowie weiterer orts- und fachkundiger Interessierter im Bereich der Stadt Aachen.
- soll den Austausch zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Kornelimünster, Hahn, Friesenrath und Sief fördern und für einen steten und raschen Informationsaustausch zwischen den Beteiligten sorgen.
- soll nach möglichen Lösungen der Hochwassersituation bei verschiedenen Hochwasserereignissen suchen, die Verantwortlichkeiten klar darstellen und die Umsetzung der Lösungen begleiten.
- soll über konkrete übergeordnete und private Maßnahmen beraten sowie praktikable Strukturen und Verknüpfungen diskutieren.
- soll die Kommunikation mit den Betroffenen des Hochwassers 2021 vereinfachen. Er soll Informationen zum aktuellen Stand der Maßnahmen und der Diskussionsgegenstände aus der Zusammenarbeit in der Bevölkerung verbreiten. Weiterhin sollen Konfliktpotenziale erkannt und durch aktives Handeln gemindert werden.
- ist NICHT:
 - Entscheidungsgremium
 - Ergebnislose Diskussionsrunde
 - bloße Informationsveranstaltung

Begleitender Beirat HWR

Arbeitsweise

- Wer und wie viele?
 - Hochwasser-Schutz-Initiative HSI – Friesenrath - Hahn - Sief – Kornelimünster (10)
 - Politik (6)
 - WVER (4)
 - Stadt Aachen, Dezernat VII (Vorsitz, 2)
 - Bezirksverwaltung Walheim/Kornelimünster (1)
 - Fachbereiche Stadt Aachen (2)
 - Wissenschaft (2)
 - Perspektivisch: Naturschutz (2)
 - Weitere Gäste, je nach Diskussionsgegenstand
- Wann, wie oft und wo?
 - Quartalsweise, 3h, 17-20 Uhr
 - Bezirksamt Kornelimünster/Walheim
- Was?
 - 1-2 Fokusthemen pro Sitzung
 - Fachvorträge
 - Raum und Formate zum Austausch
 - Breiter Konsens
- Wie?
 - Organisation: Dezernat VII, Stadt Aachen

Begleitender Beirat HWR

Wiederkehrende/ zentrale Themen

- HWS-Maßnahmen und –Aktivitäten gemäß Masterplan „Hochwasserresilienz“ des WVER
=> www.hochwassergefahrenvorbeugen.de
- Informationen zu Hochwasser-Schutzzielen (u.a. HQ 100), dem Zusammenwirken von Bund, Land, Kommunen und Wasserverbänden (Planungs- und Genehmigungsprozesse, Finanzierung, Kooperation (HWRM-Prozess), HW-Kommunikation u.ä.) und zu HW-Resilienz als Gemeinschaftsaufgabe
- Klärungsbedarfe, Informationen, Fragen und Vorschläge der „Hochwasser-Schutz-Initiative (H.S.I.) Kornelimünster-Hahn-Friesenrath-Sief“
- Wissenschaftliche Untersuchungen der Ereignisse vom Juli 2021, der Schäden und der Verbesserungsmöglichkeiten im HWS an Inde und Iterbach
- Maßnahmen zum privaten HWS (Eigenvorsorge, Objektschutz) => HWS-Aktionstage vor Ort
- Aktivitäten und Stand des Wiederaufbaus in den Flutregionen (privat und öffentlich)

Begleitender Beirat HWR

Weitere Themen

- DWA-Hochwasser-Audit der Stadt Aachen (2023/2024)
- (Beratung zu) Privater HW-Vorsorge (Eigenvorsorge), Hochwasserschutzpass (HW-Pass), Nutzen von Hochwassergefahrenkarten des Landes u.ä.
- Relevante Arbeiten und Ergebnisse des BMBF-Begleitprojekts zum Wiederaufbau KAHR
- Aktivitäten und Maßnahmen des Bevölkerungsschutzes
- Hochwasserschutz und –resilienz der Versorgungsnetze
- Untersuchung von Möglichkeiten zum Wasserrückhalt an den Oberläufen von Inde und Iterbach
- Weitere Entwicklung der Aufgaben und Themen des Begleitenden Beirats HWR

Begleitender Beirat HWR

Expert:innen/ Externe Gäste

- Stadtbetrieb Stadt Aachen
- Regionetz Aachen
- Reinhard Vogt, Berater Privater HWS und ehem. Leitung Hochwasser-Kompetenz-Centrum (HKC) e.V.
- Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz Stadt Aachen
- Gemeindeforstamt Stadt Aachen

Begleitender Beirat HWR

Weitere Entwicklung des BB

- Größere Abstände der Beiratssitzungen bereits Ende 2024, weil
 - eine Vielzahl an Fragen aus den Flutgebieten diskutiert und geklärt,
 - viele Ergebnisse der wissenschaftlichen bzw. fachplanerischen Untersuchungen vorgestellt, und
 - konkrete Maßnahmen zum baulichen Hochwasserschutz erläutert werden konnten.
- Beschluss in BB 06 am 20.11.2024:
 - Nur noch zwei Sitzungen pro Jahr
- Weiterer Austausch in BB 07 am 21.05.2025 bzgl. der Sitzungshäufigkeit und der Kommunikation zwischen der HSI und der Stadt Aachen:
 - perspektivisch nur 1x jährlich, um zeitliche Kapazitäten aller Beteiligten zu schonen,
 - anlassbezogen direkter Austausch von Informationen zwischen HSI und Stadt (beidseitig),
 - regelmäßige Information der BV bleibt gewahrt wie beschlossen.
- Auch eine inhaltliche Weiterentwicklung erscheint sinnvoll.

Begleitender Beirat Hochwasser-Resilienz

Vielen Dank!

www.aachen.de



Sachstandsbericht der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim für die Sitzung am 27.08.2025

„Hitzeschutz für KiTas und Schulen“ - Stand der Arbeiten der Verwaltung

Ausgangslage:

Zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim vom 17.06.2024 zum gleichen Thema nahm die Verwaltung zur BV am 03.07.2025 schriftlich Stellung.

Eine Projektskizze für das seinerzeit nur noch bis zum 31.07.2024 geöffnete EFRE-Förderprogramm des Landes NRW für Entsiegelungsmaßnahmen an ausgewählten Objekten konnte wegen fehlender Kapazitäten während der Sommerferien 2024 und wegen des auch formal erforderlichen Abstimmungsbedarfs zwischen den zuständigen Bereichen FB 36 (Klima und Umwelt), FB 45 (seinerzeit noch zuständig für KiTas und Schulen, heute: FB 45 und FB 54) sowie E 26 (Gebäudemanagement) nicht erstellt werden.

Die Beigeordneten Brötz (Dez. IV) und Thomas (Dez. VII) luden im Herbst 2024 die Leitungen der zuständigen Fachbereiche in beiden Dezernaten zu einem direkten Austausch ein, wie eine gemeinsame systematische Bestandsaufnahme der Bedarfe und Potenziale aller ca. 120 städtischen KiTas und Schulen in Aachen durchgeführt werden kann. Ziel dieser Bestandsaufnahmen sollte sein, für erste Objekte zügig eine Förderung zu beantragen und für die übrigen die erforderlichen Grundlagen und Lösungsvorschläge zusammenzustellen und intern abzustimmen, um sie bei zukünftigen Förderprogrammen kurzfristig und zielgerichtet, d.h. fachlich priorisiert und entsprechend der verfügbaren Kapazitäten der Fachbereiche umsetzbar, einreichen zu können.

Das Auftaktgespräch zu diesem dezernatsübergreifenden Prozess fand am 08.01.2025 in Anwesenheit der beiden Beigeordneten statt. Es wurde beschlossen, eine temporäre Arbeitsgruppe mit Mitarbeitenden aus FB 45, FB 54, E 26 und FB 36 mit der Durchführung der systematischen Erhebung und Analyse zu beauftragen. Koordiniert wird die Arbeitsgruppe vom Klimafolgenanpassungsmanager der Stadt Aachen, der seit dem 01.12.2024 im Dez. VII tätig ist. Der Auftrag der Arbeitsgruppe ist, die Hitzebelastung an allen städtischen Schulen und Kindertagesstätten systematisch zu analysieren, daraus für jedes Objekt passende Maßnahmen zum Hitzeschutz auf den Außenflächen zu entwickeln und ausgearbeitete objektspezifische Umsetzungskonzepte zur Entscheidung vorzulegen. Die Arbeiten werden seitens der Verwaltung zusätzlich zu den Pflichtaufgaben durchgeführt.

Sachstand:

In bzw. zwischen den bisherigen AG-Sitzungen Ende Januar sowie im Februar, Mai und Juni wurden zum einen eine Bestandsaufnahme durchgeführt sowie Umfang, Aufgaben, Ziele und Termine der Durchführung festgelegt. Wie seitens der Verwaltung in der BV vom 03.07.2024 vorgeschlagen, wurde abgestimmt, dass Schritt für Schritt die Außenflächen aller ca. 120 städtischen KiTas und Schulen durch gemeinsame Erhebungsteams von E 26 und FB 45 bzw. FB 54 (die jeweiligen Objekt- bzw. Projektmanager:innen) begangen, dokumentiert und analysiert werden sollen.

Zum anderen erarbeitete und erprobte E 26 federführend einen Erfassungs- und Gesprächsleitfaden, mit dem die Erhebung vor Ort standardisiert erfolgen kann, und eine Tool-Box von Hitzeschutzmaßnahmen für Außenflächen (bspw. Begrünung, Entsiegelung, Verschattung), die als eine

Art Positivliste von möglichen Maßnahmen auch in den Erfassungs- und Gesprächsleitfaden integriert wurde.

Als Ergebnis der Erprobung im April 2025 werden durch E 26 zurzeit für fünf innerstädtische Objekte mit hohem Handlungsbedarf im Hitzeschutz auf Außenflächen Fördermittel für die Umsetzung im ZRR-Programm für Klimaanpassung beantragt.

Auf Basis der städtischen Hitzebelastungskarte wurden im Mai und Juni 2025 die städtischen KiTas und Schulen mit besonderem Handlungsbedarf in Bezug auf Hitzebelastung identifiziert. Geplant ist, die erste Gruppe von 19 Objekten ab September 2025 zu erfassen und zu analysieren. Die Leitungen dieser Einrichtungen wurden vor den Sommerferien über die anstehenden Begehungen informiert. Weitere Begehungen von städtischen KiTas und Schulen erfolgen dann entsprechend verfügbarer Kapazitäten in den Fachbereichen in 2026. Je Objekt erfordern die Begehungen inkl. der Gespräche mit den Leitungen etwa 2,5 Stunden für die Erfassung vor Ort und 1 - 2 Arbeitstage für die Analyse und Ausarbeitung eines Lösungsvorschlags.

Bei den 2025 anstehenden Begehungen sind noch keine Einrichtungen aus dem Bezirk Kornelimünster-Walheim eingeplant, weil die Priorisierung sich an den höchsten potenziellen Belastungen gemäß städtischer Hitzebelastungskarte orientiert. Die für 2025 priorisierten Standorte liegen in innerstädtisch geprägten, hochverdichteten Siedlungsgebieten mit begrenzter Durchlüftung.

Zu den KiTas ‚Alfons-Gerson-Straße‘ und ‚Kirchberg‘ sowie zur KiTa ‚Oberforstbacher Straße‘ liegen FB 54 Meldungen zu hohen Hitzebelastungen auf den Außen- oder Spielflächen vor. Im Austausch mit den Kolleg*innen der Kitabewirtschaftung wurden individuelle Beschattungsmöglichkeiten in die Bedarfsplanung aufgenommen. Die KiTas stehen in direktem Austausch mit dem Fachbereich 54 und sind über ggf. anstehende Maßnahmen informiert.

Generell werden alle Meldungen aus KiTas oder Schulen über stark erhöhte Temperaturen auf den Außen- oder Spielflächen in die systematischen Erhebungen durch E 26 und FB 45 bzw. FB 54 einbezogen.

Ausblick:

Erste Begehungen zur systematischen Erhebung und Analyse der Bedarfe und Potenziale zum Hitzeschutz auf Außenflächen der KiTas und Schulen im Bezirk Kornelimünster-Walheim sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen für jeden einzelnen Standort können je nach verfügbaren personellen Kapazitäten in den beteiligten Fachbereichen voraussichtlich 2026 stattfinden.

Eine Umsetzung dieser Maßnahmen ist von zwei wesentlichen Faktoren abhängig:

1. Den vorhandenen Kapazitäten für Planung, Ausschreibung und Umsetzungsbegleitung der Hitzeschutzmaßnahmen durch E 26 Gebäudemanagement, und
2. Angesichts der für die nächsten Jahre zu erwartenden Lage des städtischen Haushalts ist die Stadt ohne Ausnahme auf geeignete Förderprogramme oder andere finanzielle Unterstützung des Landes oder des Bundes angewiesen. Dazu müssen dann auch die erforderlichen Eigenanteile (meist 10%) im Haushalt zur Verfügung stehen.

Im Vorfeld der Planung und Umsetzung von Maßnahmen ist außerdem verwaltungsintern abzustimmen, wer die Pflege und Unterhaltung der Hitzeschutzmaßnahmen bzw. die Kosten dafür dauerhaft übernimmt.

Verfasser:

Jens Hasse, Dez. VII

in Zusammenarbeit mit FB 45, FB 54, E 26 und FB 36